
AKTIONÄRSREPORT ZWISCHENBERICHT ZUM 31.03.2011

BANK FÜR TIROL UND VORARLBERG AG

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Termine 2011 für BTV Aktionäre | 02 |
| BTV Konzern im Überblick | 03 |
| Lagebericht und Erläuterungen zur Geschäftsentwicklung des BTV Konzerns | |
| Wirtschaftliches Umfeld | 04 |
| Geschäftsentwicklung | 05 |
| Verkürzter Konzernabschluss | |
| Bilanz | 07 |
| Gesamtergebnisrechnung | 08 |
| Ergebnisse nach Quartalen | 09 |
| Eigenkapital-Veränderungsrechnung | 10 |
| Kapitalflussrechnung | 11 |
| Anhang BTV Konzern: Notes | 12 |
| Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze | 12 |
| Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode | 12 |
| Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses | 12 |
| Angaben zur Bilanz – Aktiva | 13 |
| Angaben zur Bilanz – Passiva | 15 |
| Angaben zur Gesamtergebnisrechnung | 17 |
| Segmentbericht | 21 |
| Erklärung der gesetzlichen Vertreter | 23 |
| BTV Aktien | 24 |
| 3 Banken Gruppe im Überblick | 25 |
| Impressum | 26 |

TERMINE 2011 FÜR BTV AKTIONÄRE

| | |
|--------------------------------|---|
| Ordentliche Hauptversammlung | 19.05.2011, 10.00 Uhr, Stadtforum, Innsbruck |
| Dividende | Veröffentlichung nach Hauptversammlung (Amtsblatt der Wiener Zeitung, www.btv.at) |
| Ex-Dividendentag | 23.05.2011 |
| Dividendenzahltag | 26.05.2011 |
| Zwischenbericht zum 31.03.2011 | Veröffentlichung am 20.05.2011 (www.btv.at) |
| Halbjahresfinanzbericht 2011 | Veröffentlichung am 19.08.2011 (www.btv.at) |
| Zwischenbericht zum 30.09.2011 | Veröffentlichung am 18.11.2011 (www.btv.at) |

BTV Konzern im Überblick

| Erfolgszahlen in Mio. € | 31.03.2011 | 31.03.2010 | +/- % |
|-----------------------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Zinsüberschuss | 37,2 | 32,3 | +15,2 % |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft | -9,8 | -10,6 | -7,3 % |
| Provisionsüberschuss | 11,5 | 10,9 | +5,3 % |
| Verwaltungsaufwand | -23,1 | -22,1 | +4,7 % |
| Periodenüberschuss vor Steuern | 16,5 | 12,2 | +35,4 % |
| Konzernperiodenüberschuss | 13,1 | 10,8 | +21,4 % |

| Bilanzzahlen in Mio. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 | +/- % |
|--|-------------------|-------------------|--------------|
| Bilanzsumme | 9.007 | 8.887 | +1,4 % |
| Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge | 5.661 | 5.775 | -2,0 % |
| Primärmittel | 5.967 | 6.168 | -3,3 % |
| davon Spareinlagen | 1.262 | 1.284 | -1,7 % |
| davon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital | 1.193 | 1.287 | -7,3 % |
| Eigenkapital | 680 | 676 | +0,6 % |
| Betreute Kundengelder | 10.349 | 10.689 | -3,2 % |

| Eigenmittel nach BWG in Mio. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 | +/- % |
|---------------------------------------|-------------------|-------------------|--------------|
| Risikogewichtete Aktiva | 5.733 | 5.736 | -0,1 % |
| Eigenmittel | 836 | 853 | -2,1 % |
| davon Kernkapital (Tier I) | 593 | 597 | -0,6 % |
| Eigenmittelüberschuss | 353 | 370 | -4,6 % |
| Kernkapitalquote | 10,35 % | 10,40 % | -0,05 % |
| Gesamtkapitalquote | 14,58 % | 14,87 % | -0,29 % |

| Unternehmenskennzahlen in %-Punkten | 31.03.2011 | 31.03.2010 | +/- in %-Punkte |
|--|-------------------|-------------------|------------------------|
| Return on Equity vor Steuern (Eigenkapitalrendite) | 9,87 % | 7,94 % | +1,93 % |
| Return on Equity nach Steuern | 7,86 % | 7,05 % | +0,81 % |
| Cost-Income-Ratio (Aufwand/Ertrag-Koeffizient) | 47,7 % | 50,2 % | -2,5 % |
| Risk-Earnings-Ratio (Kreditrisiko/Zinsergebnis) | 26,3 % | 32,7 % | -6,4 % |

| Ressourcen | 31.03.2011 | 31.03.2010 | +/- Anzahl |
|---|-------------------|-------------------|-------------------|
| Durchschnittlich gewichteter Mitarbeiterstand | 787 | 803 | -16 |
| Anzahl der Geschäftsstellen | 42 | 41 | +1 |

| Kennzahlen zu BTV Aktien | 31.03.2011 | 31.03.2010 |
|--------------------------------------|-------------------|-------------------|
| Anzahl Stamm-Stückaktien | 22.500.000 | 22.500.000 |
| Anzahl Vorzugs-Stückaktien | 2.500.000 | 2.500.000 |
| Höchstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in € | 19,50/18,10 | 19,50/17,60 |
| Tiefstkurs Stamm-/Vorzugsaktie in € | 19,00/17,75 | 18,00/16,90 |
| Schlusskurs Stamm-/Vorzugsaktie in € | 19,50/17,80 | 18,50/17,60 |
| Marktkapitalisierung in Mio. € | 483 | 460 |
| IFRS-Ergebnis pro Aktie in € | 2,15 | 1,77 |
| Kurs-/Gewinn-Verhältnis Stammaktie | 9,1 | 10,5 |
| Kurs-/Gewinn-Verhältnis Vorzugsaktie | 8,3 | 10,0 |

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Im 1. Quartal 2011 hat sich das Wirtschaftsumfeld weiter stabilisiert. Nach einer kurzen Konjunkturabschwächung infolge des Auslaufens der geld- und fiskalpolitischen Maßnahmen deuten die Frühindikatoren auf eine erneute Beschleunigung der Wachstumsdynamik in den nächsten Monaten hin. Dass die Volkswirtschaften im laufenden Jahr in eine Rezession zurückfallen werden, ist für die meisten von ihnen mittlerweile extrem unwahrscheinlich.

Die Schwellenländer führen den Aufschwung weiter an und werden über den Prognosezeitraum besser abschneiden als die Industrienationen. Das Wirtschaftswachstum Japans dürfte in den nächsten zwei Quartalen wegen des Erdbebens und dessen Folgeschäden für die Wirtschaft schrumpfen und gegen Ende 2011 im Zuge des Wiederaufbaus angekurbelt werden.

Strukturelle Engpässe und geopolitische Risiken wie die politischen Unruhen im Nahen Osten oder in Nordafrika ließen die Nahrungsmittel- und Ölpreise steigen. Mit der immer stärkeren Wirtschaftserholung nimmt allerdings das Risiko eines kräftigen Wachstums mit einem Überschießen der Inflation deutlich zu. Die Deflationsrisiken treten dagegen in den Hintergrund und sind mittlerweile gering.

Zinsmärkte

Angesichts der verbesserten Wachstumsaussichten und der steigenden Inflationsgefahr werden die Notenbanken geldpolitisch immer stärker auf die Bremse treten. Kleinere Notenbanken begannen im 1. Quartal 2011 bereits mit dem Zinserhöhungszyklus, die Europäische Zentralbank (EZB) folgte Anfang April mit dem ersten Zinsschritt, weil sich die Schuldenkrise in der Eurozone etwas beruhigte und die Inflation deutlich gestiegen ist. Damit begann die EZB die geldpolitische Wende, nachdem sie den Zinssatz für Zentralbankgeld seit Mai 2009 auf dem Rekordtief von 1,0 Prozent belassen hatte. Unter den großen Notenbanken dürfte die US-Notenbank wegen des fehlenden Inflationsdrucks weiter einen akkomodierenden Kurs fahren, während die Bank of Japan zur Unterstützung des Wiederaufbaus den Markt weiter mit Notliquidität versorgen wird.

Obwohl die kurzfristigen Zinsen in den meisten Regionen steigen, liegen die Realzinsen im Wesentlichen deutlich unter den realen Wachstumsraten, worin sich die expansive Geldpolitik widerspiegelt.

Vor diesem Hintergrund sind Geldmarktanlagen kaum interessant, da die Realzinsen im Vergleich zum Wachstum nicht nur niedrig, sondern in einem Großteil der Volkswirtschaften klar negativ sind. Auch für Anleihen ist das Umfeld ungünstig. Sie haben im 1. Quartal 2011 sogar noch niedrigere Renditen abgeworfen als Geldmarktanlagen.

Devisenmärkte

Im 1. Quartal 2011 waren die Devisenmärkte, insbesondere die Hauptwährungen, von Richtungslosigkeit gekennzeichnet. Als einziger erkennbarer allgemeiner Trend fällt die breit abgestützte US-Dollar-Schwäche auf, der aufgrund des expansiven geldpolitischen Kurses der US-Notenbank mit Leitzinsen nahe null Prozent sowie dem hohen Staatsdefizit der USA kontinuierlich an Wert verlor. Die Naturkatastrophe in Japan belastete die japanische Wirtschaft, beschleunigte jedoch den Höhenflug des japanischen Yen. Dies führte zum ersten Mal seit mehr als zehn Jahren dazu, dass die führenden Wirtschaftsnationen der G-7 gemeinsam am Devisenmarkt einschritten. Der Yen war zuvor trotz der verheerenden wirtschaftlichen Katastrophen-Folgen gegenüber dem US-Dollar auf den höchsten Stand seit dem Zweiten Weltkrieg gestiegen.

Der Euro war unter den wichtigsten Währungen der Hauptnutznießer der überraschend klaren Ankündigung der EZB, dass sie die Zinsen im April 2011 anhebt. Sowohl im Euroraum als auch in der Schweiz dürfte nun gleichzeitig eine Zinsnormalisierung stattfinden. Die schrittweise Lösung des Schuldenproblems in der Eurozone bewirkt, dass der Schweizer Franken im weiteren Jahresverlauf 2011 teilweise seinen Status als sicheren Hafen verlieren könnte.

ERFOLGSENTWICKLUNG

Zinsüberschuss

Robustes Kundengeschäft, erhöhtes Strukturergebnis und das verbesserte Ergebnis aus at-equity-bewerteten Unternehmen ließen das operative Zinsergebnis im 1. Quartal 2011 deutlich steigen. Per 31. März wurde der Vergleichswert des Vorjahres mit 37,2 Mio. € um +4,9 Mio. € bzw. +15,2 % übertroffen.

Weiterhin profitiert das Zinsergebnis vor allem von den im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Kundenforderungen. Weitere Gründe für das hohe Wachstum liegen in der Umschichtung von teuren Primärmitteln hin zu Kreditinstituten sowie in der steilen Zinskurve, die erhöhte Erträge aus dem Zinsstrukturgeschäft ermöglicht. Im Zinsergebnis sind auch die Erträge aus at-equity-bewerteten Unternehmen enthalten, deren Ergebnis sich um +1,4 Mio. € auf 4,2 Mio. € verbesserte.

Risikovorsorgen im Kreditgeschäft

Die Risikovorsorgen im Kreditgeschäft stellen den Saldo aus Zuführungen und Auflösungen von Risikovorsorgen einschließlich der Direktabschreibungen auf Forderungen dar. Sie werden um Eingänge aus bereits abgeschriebenen Forderungen ergänzt. Die Vorsorgen für das Kreditgeschäft lagen mit 9,8 Mio. € um -0,8 Mio. € bzw. -7,3 % unter dem Vorjahr. Nach Segmenten verteilt sich die Risikovorsorge mit 8,0 Mio. € auf das Firmen- und mit 1,8 Mio. € auf das Privatkundengeschäft.

Provisionsüberschuss

Die weiterhin tiefen Zinsen ließen im bisherigen Jahresverlauf die Kundennachfrage nach Wertpapieren deutlich ansteigen, womit das Provisionsergebnis vor allem durch das Wertpapiergeschäft erhöht wurde. Der Saldo des Wertpapiergeschäftes lag per 31.03. mit 5,4 Mio. € um +0,7 Mio. € bzw. +14,7 % über dem Vorjahr. Mit 3,6 Mio. € ist das Zahlungsverkehrsergebnis die zweitgrößte Säule der BTV Provisionen: Der Saldo nahm heuer um +5,1 % zu. Das Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft trug mit 0,4 Mio. € und das Kreditgeschäft mit 1,2 Mio. € zum Ergebnis bei. In Summe stieg der Provisionsüberschuss um +0,6 Mio. € bzw. +5,3 % auf 11,5 Mio. €.

Handelsergebnis

Das Handelsergebnis lag mit -0,2 Mio. € um -0,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Im bisherigen Jahresverlauf wirkten sich negative Bewertungsergebnisse von Zinssicherungsgeschäften belastend aus.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand (Personal-, Sachaufwand und Abschreibungen) erhöhte sich im Berichtszeitraum um +1,0 Mio. € bzw. +4,7 % auf 23,1 Mio. €. Der Hauptgrund für die gestiegenen Verwaltungsaufwendungen liegt vor allem im Personalaufwand. Dieser erhöhte sich um +1,1 Mio. € auf 14,9 Mio. €. Der Durchschnittspersonalstand sank im Vergleich zum Vorjahresquartal um -16 auf 787 Personenjahre.

Der Sachaufwand entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr mit 6,6 Mio. € seitwärts. Die Abschreibungen reduzierten sich um -0,1 Mio. € auf 1,6 Mio. €.

Sonstiger betrieblicher Erfolg

Der Sonstige betriebliche Erfolg lag per 31. März 2011 mit -0,2 Mio. € um -0,9 Mio. € unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang im Jahresvergleich wurde aufgrund der Bankensteuer verursacht, diese belastete den Sonstigen betrieblichen Erfolg im 1. Quartal um 0,8 Mio. € (Bankensteuer Gesamtjahr 2011: 3,2 Mio. €).

Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten

Das volatile Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten wurde im 1. Quartal mit 1,1 Mio. € nach 0,2 Mio. € im Vorjahr über dem Vorjahreswert ausgewiesen.

Steuerliche Situation

Die unter der Position „Steuern vom Einkommen und Ertrag“ ausgewiesenen Beträge betreffen neben der laufenden Belastung durch die österreichische Körperschaftsteuer vor allem die gemäß IFRS vorzunehmenden aktiven und passiven Abgrenzungen latenter Steuern. Im bisherigen Jahresverlauf 2011 ergab sich eine ggü. dem Vorjahr um +2,0 Mio. € höhere Steuerbelastung von 3,4 Mio. €. Die Steuerquote betrug damit für das 1. Quartal 20,4 %.

Konzernüberschuss

Aufgrund der operativen Stärke legte der Periodenüberschuss vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr mit +4,3 Mio. € bzw. +35,4 % auf 16,5 Mio. € deutlich zu. Nach Steuern ergab sich ein Konzernperiodenüberschuss von 13,1 Mio. €. Dies bedeutet einen Zuwachs von +21,4 % gegenüber dem Vorjahr.

Der Return on Equity (RoE) auf Basis Periodenüberschuss vor Steuern stieg im Vergleich zum 31.03.2010 von 7,9 % auf 9,9 %. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich von 50,2 % auf 47,7 % und die Risk-Earnings-Ratio von 32,7 % auf 26,3 %.

BILANZENTWICKLUNG

Per 31.03.2011 lag die Bilanzsumme des BTV Konzerns bei 9.007 Mio. € und damit erstmals über der Marke von 9 Milliarden €. Der Wert vom Jahresultimo 2010 wurde um +120 Mio. € übertroffen.

Die Forderungen an Kreditinstitute entwickelten sich im Vergleich zum 31.12.2010 mit +180 Mio. € deutlich höher. Im Vorjahresvergleich sind die Interbankaktivitäten angestiegen.

Einen leichten Rückgang gab es bei den Forderungen an Kunden: Diese reduzierten sich zum 31.12.2010 um -1,8 % auf 5.833 Mio. €, wobei diese Entwicklung teilweise auf den schwächeren Schweizer Franken zurückzuführen ist. Innerhalb der Segmente nahm das Kreditvolumen an Privatkunden um -33 Mio. € und an Firmenkunden um -92 Mio. € ab. Das Volumen der institutionellen Kunden erhöhte sich um +18 Mio. €. Aufgeteilt nach In- und Ausland sanken die Forderungen ggü. inländischen Kunden um -33 Mio. € auf 3.850 Mio. € und ggü. ausländischen Kunden um -74 Mio. € auf 1.983 Mio. €.

Der Bestand an Risikovorsorgen für das Kreditgeschäft erhöhte sich um +7 Mio. € auf 172 Mio. €.

Die finanziellen Vermögenswerte und Beteiligungen inkl. Handelsaktiva reduzierten sich ggü. dem 31.12.2010 moderat um -37 Mio. € auf 2.453 Mio. €. Bei der Reinvestition von auslaufenden Wertpapieren wurden im ersten Quartal vor allem festverzinsliche Wertpapiere mit mittleren Laufzeiten zugekauft, die bei der Notenbank eingereicht und für Repo-Geschäfte verwendet werden können.

Der intensive Preiskampf im institutionellen Geschäftsfeld führte im bisherigen Jahresverlauf 2011 zu einer Verlagerung unserer Geldhandelsaktivitäten von Großkunden zu Kreditinstituten. Der Deckungsgrad von Primärmitteln zu Kundenforderungen nach Risiko betrug damit 105 %.

Die anrechenbaren Eigenmittel der Kreditinstitutsgruppe gemäß BWG beliefen sich per 31.03.2011 auf 835,6 Mio. €. Das gesetzliche Mindestfordernis lag bei 482,4 Mio. €. Dies entspricht einem Deckungsgrad von 173 % (Jahresultimo 2010: 177 %). Das Kernkapital betrug Ende März 593,3 Mio. €. Die sich daraus errechnende Kernkapitalquote in Höhe von 10,35 % liegt um +1,16 %-Punkte über dem Vergleichswert März 2010. Die Eigenmittelquote erreichte 14,58 % und überschritt damit deutlich die gesetzlich erforderliche Mindestquote von 8 %.

AUSBLICK

Für das Jahr 2011 rechnet die BTV mit einem tendenziell freundlichen, gleichzeitig jedoch auch unsicheren Umfeld, da aufgrund der Krise in den PIGS-Staaten, den Unruhen im Nahen Osten sowie den Folgen der Naturkatastrophen Verunsicherung an den Devisen- und Kapitalmärkten dominiert.

Die BTV setzt ihre konsequente und gezielte Marktbearbeitung in Tirol und Vorarlberg, Wien, der Ostschweiz, Bayern, Baden-Württemberg, Südtirol und Veneto sowohl im Firmen- als auch im Privatkundengeschäft fort. Für das Geschäftsjahr 2011 erwarten wir, dass die im Ausblick des Geschäftsberichtes 2010 gesetzten Ziele erreicht werden.

Verkürzter Konzernabschluss

Bilanz zum 31. März 2011

| Aktiva in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 | Veränd. absolut | Veränd. in % |
|--|------------------|------------------|-----------------|---------------|
| Barreserve | 206.847 | 164.531 | +42.316 | +25,7 % |
| Forderungen an Kreditinstitute ¹ (Verweise auf Notes) | 414.604 | 234.583 | +180.021 | +76,7 % |
| Forderungen an Kunden ² | 5.833.294 | 5.939.729 | -106.435 | -1,8 % |
| Risikovorsorgen ³ | -171.904 | -164.971 | -6.933 | +4,2 % |
| Handelsaktiva ⁴ | 19.193 | 17.626 | +1.567 | +8,9 % |
| Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss ⁵ | 208.729 | 225.536 | -16.807 | -7,5 % |
| Finanzielle Vermögenswerte – available for sale ⁶ | 904.571 | 1.004.781 | -100.210 | -10,0 % |
| Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity ⁷ | 1.035.477 | 964.626 | +70.851 | +7,3 % |
| Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen ⁸ | 285.447 | 277.202 | +8.245 | +3,0 % |
| Immaterielles Anlagevermögen | 368 | 416 | -48 | -11,5 % |
| Sachanlagen | 84.991 | 84.930 | +61 | +0,1 % |
| Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien | 44.115 | 42.972 | +1.143 | +2,7 % |
| Steueransprüche | 9.599 | 435 | +9.164 | >+100 % |
| Sonstige Aktiva | 131.614 | 94.164 | +37.450 | +39,8 % |
| Summe der Aktiva | 9.006.945 | 8.886.560 | +120.385 | +1,4 % |

| Passiva in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 | Veränd. absolut | Veränd. in % |
|---|------------------|------------------|-----------------|---------------|
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ⁹ | 2.120.978 | 1.794.955 | +326.023 | +18,2 % |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ¹⁰ | 4.773.383 | 4.880.533 | -107.150 | -2,2 % |
| Verbriefte Verbindlichkeiten ¹¹ | 718.776 | 803.645 | -84.869 | -10,6 % |
| Handelspassiva ¹² | 22.000 | 72.896 | -50.896 | -69,8 % |
| Rückstellungen ¹³ | 64.988 | 64.693 | +295 | +0,5 % |
| Steuerschulden | 11.642 | 2.744 | +8.898 | >+100 % |
| Sonstige Passiva | 140.211 | 107.522 | +32.689 | +30,4 % |
| Nachrangkapital ¹⁴ | 474.534 | 483.461 | -8.927 | -1,8 % |
| Eigenkapital ¹⁵ | 680.433 | 676.111 | +4.322 | +0,6 % |
| Summe der Passiva | 9.006.945 | 8.886.560 | +120.385 | +1,4 % |

Gesamtergebnisrechnung zum 31. März 2011

| Gesamtergebnisrechnung in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 | Veränd. absolut | Veränd. in % |
|--|-----------------------|-----------------------|--------------------|-----------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 46.139 | 60.237 | -14.098 | -23,4 % |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -13.137 | -30.714 | +17.577 | -57,2 % |
| Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen | 4.197 | 2.777 | +1.420 | +51,1 % |
| Zinsüberschuss ¹⁶ | 37.199 | 32.300 | +4.899 | +15,2 % |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft ¹⁷ | -9.794 | -10.566 | +772 | -7,3 % |
| Provisionserträge | 13.197 | 12.556 | +641 | +5,1 % |
| Provisionsaufwendungen | -1.711 | -1.647 | -64 | +3,9 % |
| Provisionsüberschuss ¹⁸ | 11.486 | 10.909 | +577 | +5,3 % |
| Handelsergebnis ¹⁹ | -219 | 742 | -961 | >-100 % |
| Verwaltungsaufwand ²⁰ | -23.117 | -22.075 | -1.042 | +4,7 % |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg ²¹ | -156 | 718 | -874 | >-100 % |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss ²² | 340 | 343 | -3 | -0,9 % |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale ²³ | 770 | -179 | +949 | >+100 % |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity ²⁴ | 0 | 0 | +0 | +0,0 % |
| Periodenüberschuss vor Steuern | 16.509 | 12.192 | +4.317 | +35,4 % |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -3.369 | -1.370 | -1.999 | >+100 % |
| Konzernperiodenüberschuss | 13.140 | 10.822 | +2.318 | +21,4 % |
| davon Eigenanteil | 13.140 | 10.822 | +2.318 | +21,4 % |
| davon Minderheitenanteil | 0 | 0 | +0 | +0,0 % |

| Überleitung vom Periodenüberschuss zum Gesamtergebnis in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| Konzernperiodenüberschuss | 13.140 | 10.822 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten (AFS-Rücklage) | -13.515 | 12.242 |
| Gewinne/Verluste in Bezug auf latente Steuern, die direkt im Kapital verrechnet wurden | 3.250 | -3.060 |
| Erfolgsneutrale Änderungen von at-equity-bewerteten Unternehmen | 4.959 | 1.210 |
| Unrealisierte Gewinne/Verluste aus Anpassungen der Währungsumrechnung | -81 | 217 |
| Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen | -5.387 | 10.608 |
| Gesamtperiodenergebnis | 7.753 | 21.430 |
| davon Eigenanteil | 7.753 | 21.430 |
| davon Minderheitenanteil | 0 | 0 |

Ergebnisse nach Quartalen

| Ergebnisse nach Quartalen in Tsd. € | I. Q 2011 | IV. Q 2010 | III. Q 2010 | II. Q 2010 | I. Q 2010 |
|---|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge | 69.630 | 49.064 | 56.419 | 71.384 | 60.237 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -36.628 | -17.022 | -23.447 | -38.142 | -30.714 |
| Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen | 4.197 | 3.954 | 2.663 | 9.390 | 2.777 |
| Zinsüberschuss | 37.199 | 35.996 | 35.635 | 42.632 | 32.300 |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft | -9.794 | -14.273 | -11.606 | -5.625 | -10.566 |
| Provisionserträge | 13.197 | 13.220 | 11.721 | 13.960 | 12.556 |
| Provisionsaufwendungen | -1.711 | -2.046 | -1.608 | -2.842 | -1.647 |
| Provisionsüberschuss | 11.486 | 11.174 | 10.113 | 11.118 | 10.909 |
| Handelsergebnis | -219 | 1.162 | 105 | 813 | 742 |
| Verwaltungsaufwand | -23.117 | -24.027 | -22.665 | -22.143 | -22.075 |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg | -156 | 638 | -81 | 563 | 718 |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss | 340 | 3.497 | 3.407 | -4.621 | 343 |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale | 770 | 179 | 716 | -1.917 | -179 |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity | 0 | 0 | 0 | -1.189 | 0 |
| Periodenüberschuss vor Steuern | 16.509 | 14.346 | 15.624 | 19.631 | 12.192 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | -3.369 | -5.461 | -2.829 | -2.953 | -1.370 |
| Konzernperiodenüberschuss | 13.140 | 8.885 | 12.795 | 16.678 | 10.822 |
| davon Eigenanteil | 13.140 | 8.885 | 12.795 | 16.678 | 10.822 |
| davon Minderheitenanteil | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

| Kennzahlen | 31.03.2011 | 31.03.2010 |
|---|------------|------------|
| Gewinn je Aktie in EUR (Stamm- und Vorzugsaktien) ²⁶ | 0,53 | 0,44 |
| Eigenkapitalrendite vor Steuern | 9,87 % | 7,94 % |
| Eigenkapitalrendite nach Steuern | 7,86 % | 7,05 % |
| Cost-Income-Ratio | 47,7 % | 50,2 % |
| Risk-Earnings-Ratio | 26,3 % | 32,7 % |

Eigenkapital-Veränderungsrechnung

| Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. € | Gezeichn. Kapital | Kapital- rücklagen | Gewinn- rücklagen | AfS- Rücklage | Eigen- kapital |
|--|------------------------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Eigenkapital 01.01.2011 | 50.000 | 60.722 | 548.052 | 17.336 | 676.111 |
| Kapitalerhöhungen | - | - | - | - | - |
| Gesamtperiodenergebnis | - | - | +21.267 | -13.515 | +7.752 |
| Ausschüttung | - | - | - | - | - |
| Eigene Aktien | - | -3.430 | - | - | -3.430 |
| Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen | - | - | +0 | - | - |
| Eigenkapital 31.03.2011 | 50.000 | 57.292 | 569.319 | 3.821 | 680.433 |

| Eigenkapital-Veränderungsrechnung in Tsd. € | Gezeichn. Kapital | Kapital- rücklagen | Gewinn- rücklagen | AfS- Rücklage | Eigen- kapital |
|--|------------------------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------------|---------------------------|
| Eigenkapital 01.01.2010 | 50.000 | 58.849 | 499.659 | 3.918 | 612.426 |
| Kapitalerhöhungen | - | - | - | - | - |
| Gesamtperiodenergebnis | - | - | +9.189 | +12.242 | +21.430 |
| Ausschüttung | - | - | - | - | - |
| Eigene Aktien | - | -782 | - | - | -782 |
| Sonstige ergebnisneutrale Veränderungen | - | - | - | - | - |
| Eigenkapital 31.03.2010 | 50.000 | 58.067 | 508.847 | 16.160 | 633.074 |

Kapitalflussrechnung zum 31. März 2011

| Geldflussrechnung in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Zahlungsmittelbestand zum Ende der Vorperiode | 164.531 | 220.438 |
| Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit | 136.015 | -101.530 |
| Cashflow aus Investitionstätigkeit | -89.649 | 8.649 |
| Cashflow aus Finanzierungstätigkeit | -4.051 | -35.932 |
| Zahlungsmittelbestand zum Ende der Periode | 206.847 | 91.625 |

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die vorliegenden Konzernzwischenabschlüsse der BTV sind nach den Vorschriften der IFRS sowie den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) als befreiender Konzernabschluss gemäß § 59a Bankwesengesetz (BWG) in Verbindung mit § 245a Unternehmensgesetzbuch (UGB) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2011 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Zwischenberichte) erstellt. Die konzernweit einheitlich definierten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stehen im Einklang mit den Normen der europäischen Bilanzrichtlinien, sodass die Aussagekraft dieses Konzernabschlusses der eines nach den Vorschriften des UGB in Verbindung mit den Vorschriften des BWG gleichwertig ist. Der Konzernzwischenabschluss ist nach den gleichen Rechnungslegungsgrundsätzen aufgestellt, wie sie für den geprüften BTV Konzernabschluss 2010 angewandt wurden.

Wesentliche Geschäftsfälle der Berichtsperiode

Die BTV Kirchbichl wurde im Kernmarkt Tirol eröffnet. Schwerpunkt des Standortes sind Firmenkundenaktivitäten.

Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es gab nach dem Stichtag des Zwischenberichtes keine in ihrer Form oder Sache nach berichtsrelevanten Aktivitäten oder Ereignisse im BTV Konzern, die das im vorliegenden Bericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage beeinflussten.

Angaben zur Bilanz – Aktiva

| 1. Forderungen an Kreditinstitute in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|--|-------------------|-------------------|
| Forderungen an inländische Kreditinstitute | 208.446 | 21.220 |
| Forderungen an ausländische Kreditinstitute | 206.158 | 213.363 |
| Forderungen an Kreditinstitute | 414.604 | 234.583 |

| 2. Forderungen an Kunden in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|---|-------------------|-------------------|
| Forderungen an inländische Kunden | 3.850.472 | 3.979.552 |
| Forderungen an ausländische Kunden | 1.982.822 | 1.960.177 |
| Forderungen an Kunden | 5.833.294 | 5.939.729 |
| davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option) | 24.953 | 25.721 |

| 3. Risikovorsorgen in Tsd. € | 2011 | 2010 |
|---|----------------|----------------|
| Anfangsbestand Kreditgeschäft 01.01. | 164.972 | 173.559 |
| – Auflösung | –253 | –378 |
| + Zuweisung | 8.994 | 8.482 |
| – Verbrauch | –1.764 | –10.744 |
| +/- Veränderungen aus Währungsdifferenzen | –45 | 44 |
| Risikovorsorge Kreditgeschäft per 31.03. | 171.904 | 170.963 |
| Anfangsbestand Erfüllungsgarantien 01.01. | 147 | 255 |
| – Auflösung | 0 | 0 |
| + Zuweisung | 0 | 40 |
| – Verbrauch | 0 | 0 |
| Rückstellungen Erfüllungsgarantien per 31.03. | 147 | 295 |
| Gesamtsumme Risikovorsorgen per 31.03. | 172.051 | 171.258 |

| 4. Handelsaktiva in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|--|-------------------|-------------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 0 | 0 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 20 | 4.839 |
| Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading | 15.373 | 4.175 |
| Positive Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option | 3.800 | 8.612 |
| Handelsaktiva | 19.193 | 17.626 |

| 5. Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|---|-------------------|-------------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 198.487 | 204.555 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 10.242 | 20.981 |
| Finanzielle Vermögenswerte – at fair value through profit or loss | 208.729 | 225.536 |

| 6. Finanzielle Vermögenswerte – available for sale in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|---|-------------------|-------------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 722.549 | 791.756 |
| Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere | 80.908 | 111.911 |
| Sonstige Beteiligungen | 29.647 | 29.647 |
| Sonstige verbundene Beteiligungen | 71.467 | 71.467 |
| Finanzielle Vermögenswerte – available for sale | 904.571 | 1.004.781 |

| 7. Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|---|-------------------|-------------------|
| Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere | 1.035.477 | 964.626 |
| Finanzielle Vermögenswerte – held to maturity | 1.035.477 | 964.626 |

| 8. Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|---|-------------------|-------------------|
| Kreditinstitute | 281.422 | 272.336 |
| Nicht Kreditinstitute | 4.025 | 4.866 |
| Anteile an at-equity-bewerteten Unternehmen | 285.447 | 277.202 |

Angaben zur Bilanz – Passiva

| 9. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------------|------------------|
| Inländische Kreditinstitute | 995.073 | 703.042 |
| Ausländische Kreditinstitute | 1.125.905 | 1.091.913 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 2.120.978 | 1.794.955 |

| 10. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------------|------------------|
| Spareinlagen | | |
| Inland | 1.137.000 | 1.153.716 |
| Ausland | 125.165 | 130.522 |
| Zwischensumme Spareinlagen | 1.262.165 | 1.284.238 |
| Sonstige Einlagen | | |
| Inland | 2.636.553 | 2.580.143 |
| Ausland | 874.665 | 1.016.152 |
| Zwischensumme Sonstige Einlagen | 3.511.218 | 3.596.295 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kunden | 4.773.383 | 4.880.533 |

| 11. Verbriefte Verbindlichkeiten in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|--|----------------|----------------|
| Anleihen | 665.412 | 676.095 |
| Kassenobligationen | 53.364 | 127.550 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | 718.776 | 803.645 |
| davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option) | 338.417 | 302.211 |

| 12. Handelspassiva in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|--|---------------|---------------|
| Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Trading | 10.618 | 61.637 |
| Negative Marktwerte aus derivativen Finanzgeschäften – Fair-Value-Option | 11.382 | 11.259 |
| Handelspassiva | 22.000 | 72.896 |

| 13. Rückstellungen in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------------------------|---------------|---------------|
| Langfristige Personalrückstellungen | 60.648 | 60.633 |
| Sonstige Rückstellungen | 4.340 | 4.060 |
| Rückstellungen | 64.988 | 64.693 |

| 14. Nachrangkapital in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|---|-------------------|-------------------|
| Ergänzungskapital | 393.529 | 400.864 |
| Hybridkapital | 81.005 | 82.597 |
| Nachrangkapital | 474.534 | 483.461 |
| davon Zeitwertbestand (Fair-Value-Option) | 133.220 | 135.484 |

Die gemäß österreichischem Bankwesengesetz (BWG) ermittelten Eigenmittel der BTV Kreditinstitutsgruppe zeigen folgende Zusammensetzung:

| 15. Konsolidierte Eigenmittel der BTV KI-Gruppe in Mio. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|--|-------------------|-------------------|
| Grundkapital | 50,0 | 50,0 |
| Eigene Aktien im Bestand | -4,0 | -0,6 |
| Offene Rücklagen | 423,2 | 423,2 |
| Unterschiedsbetrag aus Konsolidierung gemäß § 24 Abs. 2 Z 2, 4 BWG | 43,4 | 43,4 |
| Hybridkapital gemäß § 24 Abs. 2 Z 5 und 6 BWG | 81,0 | 81,0 |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | -0,3 | -0,3 |
| Kernkapital (Tier I) | 593,3 | 596,7 |
| Anrechenbare Ergänzungskapital-Anleihen | 273,8 | 284,2 |
| Sonstige ergänzende Eigenmittel | 60,9 | 70,4 |
| Nachrangige Anleihen (Ergänzungskapital unter 3 Jahren Restlaufzeit) | 26,0 | 19,9 |
| Ergänzende Eigenmittel (Tier II) | 360,7 | 374,5 |
| Abzug Anteile KI/FI über 10 % Beteiligung | -119,5 | -119,5 |
| Abzug Anteile KI/FI unter 10 % Beteiligung | 0,0 | 0,0 |
| Abzugsposten vom Kernkapital und ergänzenden Eigenmitteln | -119,5 | -119,5 |
| Anrechenbare Eigenmittel (ohne Tier III) | 834,5 | 851,7 |
| Verwendete Eigenmittel gemäß § 23 Abs. 14 Z 7 BWG (Tier III) | 1,1 | 1,5 |
| Anrechenbare Eigenmittel gemäß § 23 Z 14 BWG | 835,6 | 853,2 |
| Risikogewichtete Bemessungsgrundlage gem. § 22 Abs. 2 BWG | 5.732,9 | 5.736,5 |
| Eigenmittelerfordernis Kreditrisiko § 22 Abs. 2 BWG | 458,6 | 458,9 |
| Eigenmittelerfordernis für Handelsbuch § 22o Abs. 2 BWG | 1,1 | 1,5 |
| Eigenmittelerfordernis für operationelles Risiko gemäß § 22k BWG | 22,6 | 22,6 |
| Gesamtes Eigenmittelerfordernis | 482,4 | 483,0 |
| Eigenmittelüberschuss nach operationellem Risiko | 353,3 | 370,2 |
| Kernkapitalquote in % | 10,35 % | 10,40 % |
| Eigenmittelquote in % | 14,58 % | 14,87 % |

Die BTV ermittelt die Kernkapitalquote als Quotient des Kernkapitals (Tier I) geteilt durch die risikogewichtete Bemessungsgrundlage des Kreditrisikos gem. § 22 Abs. 2 BWG.

Angaben zur Gesamtergebnisrechnung

| 16. Zinsergebnis in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge aus | | |
| Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kreditinstituten | 4.450 | 2.302 |
| Kredit- und Geldmarktgeschäften mit Kunden | 38.441 | 32.652 |
| Schuldverschreibungen und festverzinslichen Wertpapieren | 13.601 | 13.542 |
| Aktien und nicht festverzinslichen Wertpapieren | 650 | 800 |
| Sonstigen Beteiligungen | 602 | 874 |
| Sonstigen Geschäften | 11.886 | 10.067 |
| Zwischensumme Zinsen und ähnliche Erträge | 69.630 | 60.237 |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen für | | |
| Einlagen von Kreditinstituten | -6.279 | -3.022 |
| Einlagen von Kunden | -11.302 | -11.768 |
| Verbriefte Verbindlichkeiten | -1.897 | -1.728 |
| Nachrangkapital | -4.203 | -4.090 |
| Sonstige Geschäfte | -12.947 | -10.106 |
| Zwischensumme Zinsen und ähnliche Aufwendungen | -36.628 | -30.714 |
| Erfolg aus at-equity-bewerteten Beteiligungen | 4.197 | 2.777 |
| Zinsüberschuss | 37.199 | 32.300 |

| 17. Risikovorsorgen im Kreditgeschäft in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Zuweisung zur Risikovorsorge on balance | -8.994 | -8.482 |
| Zuweisung zur Risikovorsorge off balance | 0 | -40 |
| Prämie für Kreditausfallversicherung | -951 | -1.818 |
| Auflösung zur Risikovorsorge on balance | 253 | 378 |
| Auflösung zur Risikovorsorge off balance | 0 | 0 |
| Direktabschreibung | -138 | -652 |
| Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen | 36 | 48 |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft | -9.794 | -10.566 |

Die Zuführungen und Auflösungen zu Vorsorgen für außerbilanzielle Kreditrisiken sind in obigen Zahlen enthalten.

| 18. Provisionsüberschuss in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Kreditgeschäft | 1.203 | 1.377 |
| Zahlungsverkehr | 3.562 | 3.394 |
| Wertpapiergeschäft | 5.379 | 4.685 |
| Devisen-, Sorten- und Edelmetallgeschäft | 434 | 710 |
| Sonstiges Dienstleistungsgeschäft | 908 | 743 |
| Provisionsüberschuss | 11.486 | 10.909 |

| 19. Handelsergebnis in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Erfolg aus Derivaten | -735 | 807 |
| Erfolg aus Wertpapiergeschäft | 351 | 697 |
| Erfolg aus Devisen- und Valutengeschäft | 165 | -762 |
| Handelsergebnis | -219 | 742 |

| 20. Verwaltungsaufwand in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Personalaufwand | -14.867 | -13.733 |
| davon Löhne und Gehälter | -10.745 | -10.071 |
| davon gesetzliche Sozialabgaben | -2.963 | -2.926 |
| davon sonstiger Personalaufwand | -872 | -439 |
| davon Aufwendungen für langfristige Personalrückstellungen | -287 | -297 |
| Sachaufwand | -6.674 | -6.629 |
| Abschreibungen | -1.576 | -1.713 |
| Verwaltungsaufwand | -23.117 | -22.075 |

| 20a. Mitarbeiterstand im Jahresdurchschnitt gewichtet in Personenjahren | 2011 | 2010 |
|--|-------------|-------------|
| Angestellte | 787 | 803 |
| Arbeiter | 26 | 27 |
| Mitarbeiterstand | 813 | 830 |

Der Mitarbeiterstand wurde um die Anzahl der entsandten Mitarbeiter an Tochtergesellschaften außerhalb des IFRS-Konsolidierungskreises reduziert.

| 21. Sonstiger betrieblicher Erfolg in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Sonstige betriebliche Erträge | 2.397 | 2.411 |
| Sonstige betriebliche Aufwände | -2.563 | -1.836 |
| Erfolg aus Hedge Accounting | 10 | 143 |
| Sonstiger betrieblicher Erfolg | -156 | 718 |

| 22. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss | 340 | 343 |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – at fair value through profit or loss | 340 | 343 |

| 23. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale | 770 | -179 |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – available for sale | 770 | -179 |

| 24. Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity in Tsd. € | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity | 0 | 0 |
| Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten – held to maturity | 0 | 0 |

| 25. Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken in Tsd. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|--|-------------------|-------------------|
| Garantien/Haftungen | 281.675 | 283.707 |
| Kreditrisiken | 382.807 | 370.755 |
| Erfüllungsgarantien und Kreditrisiken | 664.482 | 654.462 |

| 26. Ergebnis je Aktie (Stamm- und Vorzugsaktien) | 31.03.2011 | 31.03.2010 |
|--|-------------------|-------------------|
| Aktienanzahl (Stamm- und Vorzugsaktien) | 25.000.000 | 25.000.000 |
| durchschnittliche Anzahl der umlaufenden Aktien (Stamm- und Vorzugsaktien) | 24.799.506 | 24.822.401 |
| Konzernjahresüberschuss in Tsd. € | 13.140 | 10.822 |
| Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien) | 0,53 | 0,44 |
| Verwässerter Gewinn je Aktie in € (Stamm- und Vorzugsaktien) | 0,53 | 0,44 |

Das verwässerte Ergebnis pro Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis pro Aktie, da keine Finanzinstrumente mit Verwässerungseffekt ausgegeben wurden.

Segmentberichterstattung

Der nachfolgende Segmentbericht basiert auf dem sogenannten „Management Approach“. Dieser verlangt, die Segmentinformationen gemäß der internen Berichterstattung so darzustellen, wie sie vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens regelmäßig zur Entscheidung über die Zuteilung von Ressourcen zu den Segmenten und zur Beurteilung ihrer Performance herangezogen werden.

Basis der Segmentberichterstattung ist die interne Spartenrechnung, welche die gegebene Managementverantwortung innerhalb der BTV abbildet. Die Geschäftsbereiche werden wie selbstständige Unternehmen mit eigener Kapitalausstattung und Ergebnisverantwortung dargestellt.

Das Kriterium für die Abgrenzung der Geschäftsbereiche ist in erster Linie die Betreuungszuständigkeit für die Kunden. Änderungen in der Betreuungszuständigkeit können auch zu unterjährigen Änderungen in der Segmentzuordnung führen. Diese Auswirkungen sind beim Vergleich mit den unverändert dargestellten Vorjahreswerten zu berücksichtigen.

In der BTV sind folgende Geschäftsbereiche definiert:

Der Geschäftsbereich Firmenkunden ist verantwortlich für die Kundengruppen Klein-, Mittel- und Großunternehmen sowie Steuerberater. Weiters wird die Geschäftstätigkeit der Leasingtochter zur Gänze diesem Bereich zugeordnet. Der Geschäftsbereich Privatkunden ist verantwortlich für die Marktsegmente Privatkunden, Freiberufler und Kleinstbetriebe. Der Geschäftsbereich Treasury zeigt im Wesentlichen die Treasury- und Handelsaktivitäten sowie die Beteiligungsergebnisse der BTV.

Firmenkunden

Das operative Zinsergebnis stellte im Jahresverlauf 2011 die Hauptertragskomponente in diesem Segment dar. Sowohl das gegenüber dem Vorjahr leicht gesteigerte Durchschnittsvolumen im Finanzierungsgeschäft als auch die Spannausweitung aufgrund der stärkeren Fokussierung des ratingorientierten Pricings verbesserten das operative Zinsergebnis um +0,9 Mio. € auf 20,5 Mio. €.

Ein weiterer ergebnisbestimmender Faktor ist die gebildete Risikovorsorge: Der unter den Erwartungen ausgefallene Anstieg der Insolvenzen und der Ratingmigrationen führte zu einem Rückgang bei der Risikovorsorge um -0,6 Mio. € auf 8,0 Mio. €.

Das Periodenergebnis im Firmenkundengeschäft stieg vor Steuern um +1,1 Mio. € auf 8,3 Mio. €. Die Kosten-Ertrags-Relation betrug 34,4 % nach 34,1 % im 1. Quartal 2010. Die Eigenmittelverzinsung verbesserte sich von 9,7 % auf 10,5 %.

Privatkunden

Im Privatkundengeschäft engten das tiefe Zinsniveau und der starke Preiswettbewerb im Einlagengeschäft die Zinsspanne ein. Der operative Zinsüberschuss sank gegenüber dem Vorjahr um -0,3 Mio. € auf 9,4 Mio. €.

Das Provisionsgeschäft ist die zweite wesentliche Ertragskomponente im Privatkundensegment. Hier legte vor allem das Wertpapiergeschäft erfreulich zu. In Summe lag der Provisionssaldo mit 7,3 Mio. € um +0,5 Mio. € über dem Vorjahr. Der Periodenüberschuss vor Steuern blieb stabil bei 2,9 Mio. €.

Die Kosten-Ertrags-Relation nahm von 71,5 % auf 72,4 % zu. Die Eigenkapitalverzinsung betrug im Berichtsquartal 16,2 % (1. Quartal 2010: 16,9 %).

Treasury

Der operative Zinsüberschuss im Treasury stieg im Vergleich zum Vorjahr mit +2,9 Mio. € deutlich. Die steile Zinskurve ermöglichte erhöhte Erträge aus dem Zinsstrukturgeschäft. Das Zinsergebnis liegt damit bei 3,1 Mio. €. Der Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen verbesserte sich um +1,4 Mio. € auf 4,2 Mio. €.

Das Handelsergebnis wurde vor allem durch ein negatives Bewertungsergebnis bei Sicherungsgeschäften (-0,9 Mio. € auf -0,2 Mio. €) belastet.

Das Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten verbesserte sich um +0,9 Mio. € auf 1,1 Mio. €. Der Periodenüberschuss vor Steuern betrug damit in diesem Segment 8,3 Mio. €, ggü. dem Vorjahr stieg er um +4,2 Mio. €.

| Segmentberichterstattung in Tsd. € | Jahr | Firmen-kunden | Privat-kunden | Treasury | Sonstige | Gesamt |
|---|----------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|
| | 03/2011 | 20.511 | 9.364 | 3.127 | 0 | 33.002 |
| Operativer Zinsüberschuss | 03/2010 | 19.585 | 9.709 | 229 | 0 | 29.523 |
| Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen | 03/2011 | 0 | 0 | 4.197 | 0 | 4.197 |
| | 03/2010 | 0 | 0 | 2.777 | 0 | 2.777 |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft | 03/2011 | -9.799 | -1.815 | 0 | 0 | -9.794 |
| | 03/2010 | -8.548 | -2.018 | 0 | 0 | -10.566 |
| Provisionsüberschuss | 03/2011 | 3.487 | 7.325 | 674 | 0 | 11.486 |
| | 03/2010 | 3.543 | 6.779 | 588 | 0 | 10.910 |
| Handelsergebnis | 03/2011 | 0 | 0 | -219 | 0 | -219 |
| | 03/2010 | 0 | 0 | 742 | 0 | 742 |
| Verwaltungsaufwand | 03/2011 | -8.258 | -12.080 | -597 | -2.182 | -23.117 |
| | 03/2010 | -7.884 | -11.782 | -586 | -1.823 | -22.075 |
| Sonstiger betriebl. Erfolg | 03/2011 | 517 | 137 | 10 | -820 | -156 |
| | 03/2010 | 484 | 269 | 143 | -178 | 718 |
| Ergebnis finanz. Vermögenswerte | 03/2011 | 0 | 0 | 1.110 | 0 | 1.110 |
| | 03/2010 | 0 | 0 | 164 | 0 | 164 |
| Periodenüberschuss vor Steuern | 03/2011 | 8.278 | 2.931 | 8.302 | -3.002 | 16.509 |
| | 03/2010 | 7.180 | 2.957 | 4.057 | -2.000 | 12.194 |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | 03/2011 | -2.070 | -733 | -1.317 | 751 | -3.369 |
| | 03/2010 | -1.379 | -739 | 249 | 499 | -1.370 |
| Konzernperiodenüberschuss | 03/2011 | 6.208 | 2.198 | 6.985 | -2.251 | 13.140 |
| | 03/2010 | 5.801 | 2.218 | 4.306 | -1.502 | 10.823 |
| Segmentforderungen | 03/2011 | 4.038.885 | 1.605.045 | 2.560.481 | 0 | 8.204.411 |
| | 03/2010 | 4.066.059 | 1.567.672 | 2.446.303 | 0 | 8.080.034 |
| Segmentverbindlichkeiten | 03/2011 | 1.192.682 | 2.123.843 | 4.793.146 | 0 | 8.109.671 |
| | 03/2010 | 1.420.287 | 2.175.988 | 4.376.664 | 0 | 7.972.939 |
| Ø BEM gemäß § 22 BWG | 03/2011 | 4.003.580 | 914.405 | 753.766 | 62.941 | 5.734.692 |
| | 03/2010 | 3.758.741 | 885.711 | 717.366 | 173.261 | 5.535.079 |
| Ø Eigenkapital | 03/2011 | 320.286 | 73.152 | 60.301 | 224.533 | 678.272 |
| | 03/2010 | 300.699 | 70.857 | 57.389 | 196.260 | 625.205 |
| Cost-Income-Ratio in % | 03/2011 | 34,4 % | 72,4 % | 7,7 % | 0,0 % | 47,7 % |
| | 03/2010 | 34,1 % | 71,5 % | 37,6 % | 0,0 % | 50,2 % |
| RoE (Basis Periodenüberschuss vor Steuern) in % | 03/2011 | 10,5 % | 16,2 % | 55,8 % | -5,4 % | 9,9 % |
| | 03/2010 | 9,7 % | 16,9 % | 28,7 % | 0,0 % | 7,9 % |

Die Verteilung des Zinsüberschusses erfolgt nach der Marktzinsmethode. Die Kosten werden verursachungsgerecht den jeweiligen Segmenten zugeteilt. Nicht direkt zuordenbare Kosten werden unter „Sonstiges“ ausgewiesen.

Die Segmentforderungen enthalten die Positionen „Forderungen an Kreditinstitute“, „Forderungen an Kunden“, die Wertpapiere aus den Positionen „Handelsaktiva“ und „Finanzielle Vermögenswerte“. Den Segmentverbindlichkeiten sind die Positionen „Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten“, „Verbindlichkeiten gegenüber Kunden“, „Verbriefte Verbindlichkeiten“, „Handelspassiva“ sowie das „Nachrangkapital“ zugeordnet. Der Erfolg der Geschäftsfelder wird an dem von diesem Segment erwirtschafteten Jahresüberschuss vor Steuern gemessen.

Die Eigenkapitalrentabilität errechnet sich aus dem Verhältnis des Jahresüberschusses vor Steuern zum Eigenkapital. Die Kapitalallokation erfolgt nach aufsichtsrechtlichen Gesichtspunkten. Es wird im Verhältnis der erforderlichen Eigenmittel der Geschäftsfelder zugeordnet und mit dem entsprechenden Referenzzinssatz für langfristige Veranlagungen als Eigenkapitalveranlagungsertrag im Zinsüberschuss ausgewiesen. Die Cost-Income-Ratio ermittelt sich als Quotient aus Verwaltungsaufwand und der Summe aus operativem Zinsüberschuss, Erfolg aus at-equity-bewerteten Unternehmen, Provisionsüberschuss und Handelsergebnis.

In der Position „Sonstige“ befinden sich die Ergebnisse der zentralen Kostencenter wie Finanzen & Controlling, Recht und Beteiligungen, Konzernrevision etc.

Erklärung der gesetzlichen Vertreter gem. § 82 Abs. 4 und § 87 Abs. 1 BörseG

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte, verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Lagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten drei Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten, denen er ausgesetzt ist, beschreibt.

Auf die Durchführung einer Prüfung beziehungsweise einer prüferischen Durchsicht des Zwischenberichts durch einen Abschlussprüfer wurde verzichtet.

Innsbruck, im März 2011

Der Vorstand



Peter Gaugg
Sprecher des Vorstandes

Sprecher des Vorstandes mit Verantwortung für das Firmenkundengeschäft sowie die Bereiche Personalmanagement und Marketing und Kommunikation.



Mag. Matthias Moncher
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Privatkundengeschäft und den Bereich Treasury.



Mag. Dietmar Strigl
Mitglied des Vorstandes

Mitglied des Vorstandes mit Verantwortung für das Risiko-, Prozess-, IT- und Kostenmanagement, die Bereiche Finanzen und Controlling, Recht und Beteiligungen sowie für Compliance und Geldwäsche.

Volatile Aktienmärkte

Eine Reihe von Faktoren ließ die Volatilität an den globalen Aktienmärkten im 1. Quartal 2011 kurzfristig ansteigen. Dennoch beendeten die Märkte das Quartal größtenteils im Plus oder nahe der Nulllinie. Die zyklischen Sektoren schnitten dabei deutlich besser ab als die defensiven Sektoren. Auf Sektorebene profitierten hauptsächlich Energietitel, weil die anhaltenden Unruhen im Nahen Osten und in Nordafrika den Ölpreis erheblich in die Höhe trieben.

Auf regionaler Ebene entwickelten sich die asiatischen und lateinamerikanischen Schwellenländer weiterhin unterdurchschnittlich. Grund hierfür sind die Bedenken, dass die Inflation in den jeweiligen Regionen nicht überwältigt werden kann. Die Hauptnutznießer der unterdurchschnittlichen Performance von Schwellenländeraktien waren der US-Markt und die Eurozone, deren Berichtssaisons die Erwartungen teilweise übertroffen hatten. Der japanische Markt wiederum brach aufgrund des Erdbebens deutlich ein, bis zum Quartalsende konnte er jedoch rd. zwei Drittel des Verlustes wieder aufholen.

Die BTV Stammaktien notierten am 31.03.2011 im Vergleich zum Jahresultimo 2010 unverändert. Die Vorzugsaktien gaben um –0,9 % von 17,96 € auf 17,80 € nach.

Aktienkurse zum 31.03.2011:

BTV Stammaktie: 19,50 €

BTV Vorzugsaktie: 17,80 €

3 Banken Gruppe im Überblick – Konzerndaten

| Erfolgszahlen in Mio. € | BKS Bank | | Oberbank | | BTV | |
|--|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 | 01.01.- 31.03.2011 | 01.01.- 31.03.2010 |
| Zinsüberschuss | 33,8 | 33,2 | 81,6 | 73,9 | 37,2 | 32,3 |
| Risikovorsorgen im Kreditgeschäft | -12,4 | -16,0 | -24,6 | -25,2 | -9,8 | -10,6 |
| Provisionsüberschuss | 10,9 | 11,2 | 27,2 | 24,6 | 11,5 | 10,9 |
| Verwaltungsaufwand | -22,8 | -22,1 | -55,4 | -51,7 | -23,1 | -22,1 |
| Periodenüberschuss vor Steuern | 12,6 | 10,7 | 32,9 | 27,1 | 16,5 | 12,2 |
| Konzernperiodenüberschuss nach Steuern | 10,7 | 8,8 | 28,1 | 21,5 | 13,1 | 10,8 |

| Bilanzzahlen in Mio. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 | 31.03.2011 | 31.12.2010 | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Bilanzsumme | 6.311,5 | 6.238,2 | 16.922,3 | 16.768,4 | 9.006,9 | 8.886,6 |
| Forderungen an Kunden nach Risikovorsorge | 4.490,5 | 4.498,2 | 10.245,7 | 10.129,7 | 5.661,4 | 5.774,8 |
| Primärmittel | 4.245,2 | 4.158,5 | 11.138,7 | 11.135,3 | 5.966,7 | 6.167,6 |
| davon Spareinlagen | 1.822,3 | 1.847,2 | 3.415,7 | 3.447,2 | 1.262,2 | 1.284,2 |
| davon verbrieftete Verbindlichkeiten inkl. Nachrangkapital | 692,7 | 667,6 | 2.178,7 | 2.232,6 | 1.193,3 | 1.287,2 |
| Eigenkapital | 629,3 | 627,8 | 1.194,7 | 1.160,9 | 680,4 | 676,1 |
| Betreute Kundengelder | 10.211,6 | 10.023,5 | 19.953,3 | 19.912,7 | 10.348,9 | 10.688,9 |
| davon Depotvolumen der Kunden | 5.966,4 | 5.865,0 | 8.814,6 | 8.777,4 | 4.382,2 | 4.521,3 |

| Eigenmittel nach BWG in Mio. € | 31.03.2011 | 31.12.2010 | 31.03.2011 | 31.12.2010 | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Eigenmittelbemessungsgrundlage | 4.348,5 | 4.345,1 | 10.089,3 | 9.795,8 | 5.732,9 | 5.736,5 |
| Eigenmittel anrechenbar | 555,4 | 567,4 | 1.594,4 | 1.635,1 | 835,6 | 853,2 |
| davon Kernkapital (Tier I) | 414,8 | 416,6 | 1.028,0 | 1.028,7 | 593,3 | 596,7 |
| Eigenmittelüberschuss vor operation. Risiko | 207,5 | 219,8 | 784,4 | 849,0 | 375,9 | 392,8 |
| Eigenmittelüberschuss nach operation. Risiko | 180,7 | 194,8 | 725,2 | 789,8 | 353,3 | 370,2 |
| Kernkapitalquote in % | 9,54 % | 9,59 % | 10,19 % | 10,50 % | 10,35 % | 10,40 % |
| Eigenmittelquote in % | 12,77 % | 13,06 % | 15,80 % | 16,69 % | 14,58 % | 14,87 % |

| Unternehmenskennzahlen in % | 31.03.2011 | 31.12.2010 | 31.03.2011 | 31.12.2010 | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|-------------------------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Return on Equity vor Steuern | 8,07 % | 8,90 % | 11,27 % | 10,57 % | 9,87 % | 9,59 % |
| Return on Equity nach Steuern | 7,04 % | 7,70 % | 9,60 % | 9,08 % | 7,86 % | 7,63 % |
| Cost-Income-Ratio | 49,9 % | 48,8 % | 49,0 % | 50,3 % | 47,7 % | 47,2 % |
| Risk-Earnings-Ratio | 28,2 % | 33,1 % | 30,2 % | 32,6 % | 26,3 % | 28,7 % |

| Ressourcen | 31.03.2011 | 31.12.2010 | 31.03.2011 | 31.12.2010 | 31.03.2011 | 31.12.2010 |
|---|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| Durchschn. Mitarbeiterstand ohne in Tochtergesellschaften entsandte Mitarbeiter | 890 | 872 | 2.028 | 1.996 | 787 | 794 |
| Anzahl der Geschäftsstellen | 56 | 55 | 144 | 143 | 42 | 41 |

Impressum

Bank für Tirol und Vorarlberg
Aktiengesellschaft
Stadtforum
6020 Innsbruck

T +43/5 05 333-0
F +43/5 05 333-1180
S.W.I.F.T.: BTVAAT22
BLZ.: 16000
DVR.: 0018902
FN.: 32.942w
UID.: ATU 317 12 304
btv@btv.at
www.btv.at

Hinweise

Die im Zwischenbericht verwendeten Ausdrücke wie Kunden, Leiter oder Mitarbeiter umfassen Frauen und Männer in gleicher Weise.

Im Zwischenbericht der BTV können aufgrund von Rundungsdifferenzen minimal abweichende Werte in Tabellen bzw. Grafiken auftreten.

Die Prognosen, die sich auf die zukünftige Entwicklung der BTV beziehen, stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum jetzigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken in nicht kalkulierter Höhe eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Medieninhaber (Verleger)
Bank für Tirol und Vorarlberg AG
Stadtforum
6020 Innsbruck

Gestaltung

BTV Finanzen & Controlling
MMag. Daniel Stöckl-Leitner

Redaktionsschluss

13.05.2011